

Designers Open 2016 – Spot Kunstkraftwerk Leipzig

Design 2016 Internationale Upcycling – Messe & Ausstellung „Echt Alt / Original Old“

Weg von der Wegwerfgesellschaft – 2. Upcycling-Messe im Kunstkraftwerk

(Leipzig, 10. Oktober 2016) Glascontainer als Spielobjekte, Möbel aus Plastikmüll, Accessoires aus Ölfässern, Spielzeug aus Alttextilien sind nur einige Exponate, die vom 21. bis 23. Oktober auf der 2. Upcycling-Messe im Kunstkraftwerk zu sehen sind. 21 Aussteller aus 5 Ländern zeigen aus Anlass der Designers Open die vielfältige Upcycling-Welt unserer Tage.

Die modernen Industriegesellschaften hinterlassen jede Menge Müll. Das [Lexikon der Nachhaltigkeit](#) merkt zum Beispiel an, dass in Europa jährlich 50 Millionen Tonnen Textilien achtlos weggeworfen werden. Die [Deutsche Umwelthilfe](#) registriert pro Jahr 17 Milliarden verbrauchte Einweg-Plastikflaschen verbraucht in Deutschland, das sind 500.000 Tonnen Müll! Um Konsumwahn und Ressourcenverschwendung einzudämmen, haben sich in den letzten Jahrzehnten wichtige Gegenbewegungen wie Fair Trade – mittlerweile global ein 5,9-Milliardenmarkt -, DIY/Maker oder ganz aktuell „Upcycling“ etabliert. Beim Upcycling, entstehen aus Abfall oder gebrauchten Materialien neue hochwertige Produkte und Kunstwerke, die beim Verbraucher als Unikate oder aufgrund ihres exzellenten Designs sehr begehrt sind.

„Upcycling bedeutet Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit“ sagt Kuratorin Lilly M. Bozzo-Costa. „Gleichzeitig weist es uns einen möglichen Weg zur Abkehr von der Wegwerf- und Überflusgesellschaft und signalisiert wieder Wertschätzung für Materialien, Handwerkskunst und Individualität.“ Die „Abfall-Produkte“ seien längst mehr als eine (Markt) Nische und in fast allen kreativen Branche zu finden.

Vom Glascontainer bis zur Wasserharfe

Die deutsche Architekturgruppe [transstruktura](#) vergibt mit dem Projekt DOM an recycelte Glascontainer neue Funktionen, zum Beispiel als temporäre Unterkunft, als geschützter Rückzugsort oder als Spielobjekt. Kleidung und Stoffobjekte stehen im Zentrum des künstlerischen Schaffens der Leipziger Textildesignerin [Luise Wonneberger](#). Eine einzigartige Mischung aus geometrischen Formen, Verspieltheit und Wärme prägen die Werke der Berliner Designerin [Anna Bormann](#), die mehrere Jahre erfolgreich für LEGO gearbeitet hat. Sie stellt Koffer, Keramik und Kleinmöbel vor. Glas und Keramik sind die bevorzugten Materialien des Breslauer Künstler-Duos [Daria Wartalska](#) und *Marcin Litwa*. Seine funktionierende

Wasserharfe aus recycelten Materialien bringt der italienische Künstler [Riccardo Casagrande](#) via fließendem Wasser zum Klingen. Die Klanginstallation hat er aus diversen Löffeln, Kellen, Dosen, Seilen und Besen zusammengesetzt.

Die sechs italienischen Aussteller der Messe werden vom Centro interdisciplinare di Cultura italiana (CiCi) aus Leipzig und dem Italienischen Kulturinstitut Berlin unterstützt. Dessen Leiter Prof. Luigi Reitani wird im Rahmen der Vernissage am 20. Oktober über den Stand der kulturellen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien, Berlin und Leipzig, sprechen.

„Learning from Africa“

Einst aus purer Not in Ländern der so genannten dritten Welt entstanden, hat Upcycling heute in Afrika das Potenzial, sich zu eigenen Wirtschaftszweigen zu entwickeln. Im Rahmen der Sonderausstellung „Learning from Africa“ zeigen KünstlerInnen und DesignerInnen aus Senegal und Kenia die schöpferische Kraft und kreative Vielfalt afrikanischen Kunsthandwerks und Designs. In Leipzig dabei ist u.a. das Online-Portal [AfriEcoDesign](#) mit handgemachten und fair produzierten Produkten aus Natur- und Recycling-Material. Die Macher von [SWANE-Design](#) entwickeln mit Handwerkern und Künstlern aus dem Senegal eine ganz eigene Art von Wohnaccessoires und Möbeln. Traditionelle Techniken in Verbindung mit kreativem Design und ungewöhnlichen Werkstoffen ergeben Dinge, die nicht nur schön und funktional sind, sondern auch zum Nachdenken anregen. In der Ausstellung zu sehen sind u.a. Stofftiere aus Flip-Flops, Uhren aus Ölfässern, Taschen aus Plastiktüten oder Planen, Schalen aus Flaschendeckeln, Möbel, Accessoires aus Fundholz oder Kronkorken.

Hippe Mode und Accessoires aus recyceltem Leder hat [Ruth Abade](#) im Gepäck. Die erfolgreiche Designerin aus Kenia liebt das Konzept von Upcycling: „Es ist toll aus etwas Altem etwas wundervolles Neues zu kreieren.“ Für ihre Einzelstücke arbeitet die Lagerfeld-Verehrerin mit erfahrenen Handwerkern aus Nairobi und Umgebung zusammen.

„Die Ausstellung richtet einen anderen Blick auf Afrika. Das verschwenderische Europa kann von Afrika viel lernen, was ökologisches Bewusstsein, den sinnvollen Einsatz von Ressourcen und kreatives Schaffen betrifft“, so die Kuratorin Lilly M. Bozzo-Costa.

Das Rahmenprogramm

20. Oktober 2016

18.30 Uhr: Vernissage

21.00 Uhr: Buffet und Musik aus Afrika

21. Oktober 2016

15.00 Uhr: Führung durch die Messeausstellung

16.00 Uhr: Vortrag Prof. Kuno Prey, Professor für Produktdesign an der Fakultät für Design und Künste, Freie Universität Bozen (Italien): *Turn basic into unique pieces - Die Geschichte eines Kleiderbügels*

22. Oktober 2016

15.00 Uhr: Führung durch die Messeausstellung

16.00 Uhr: Vortrag von Transstruktura, Berlin: *DOM - Begehbare Raumstrukturen aus Altglascontainern*

23. Oktober 2016

14.00 Uhr: Führung durch die Messeausstellung

15.00 Uhr: Vortrag von Selly Wane, Senegal/Wuppertal - *Upcycling als Chance für Afrika*

15.45 Uhr: Vortrag von Fanny Guedron, Kassel - *AfriEcoDesigns, Plattform für afrikanisches Upcycling - Design und Recyclingkunst*

Öffnungszeiten

21. - 23. Oktober 2016 jeweils von 10.00 – 19.00 Uhr

Eintritt:

Presse-Termine:

Vernissage: 20. Oktober 2016, 18.30 Uhr

Presse-Preview: 20. Oktober 2016, 15.00 Uhr

Ansprechpartner für die Presse

Susanne Tenzler-Heusler

Pressesprecherin

T: +49- (0) 173 378 66 01

E-Mail: presse@kkw-leipzig.com

www.kunstkraftwerk-leipzig.de